Zeitschrift: Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie

Band: - (1983)

Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Autor: Eberle, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNG
LANDJUGENDLICHE WERDEN ERWACHSENE

Die Nachjugendphase im ländlichen Westdeutschland im Generationenvergleich 1955 und 1980

Ulrich Planck

Das vorliegende Buch beinhaltet Resultate einer Anzahl von Vergleichsstudien im Bereich der Jugend in den ländlichen Gemeinden Westdeutschlands.

Die Ausgangslage dieser Studie bildete die Kernfrage: "Sind unser Landvolk und Bauerntum geistig und materiell hinreichend gerüstet, um die vielleicht grösste Aufgabe ihrer Geschichte zu meistern, die ein weltweiter sozialer und wirtschaftlicher Umwandlungsprozess jetzt aufzwingt?". 1955 wurde erstmals eine das ganze Bundesgebiet abdeckende empirische Untersuchung angelegt und durchgeführt. Befragt wurden Jugendliche im Alter von 17-28 Jahren.

Um über die Möglichkeit des Generationenvergleichs zu verfügen, wurde diese Repräsentativerhebung in den Jahren 1968 und 1980 in den gleichen Gemeinden wiederholt.

Die vorliegende Arbeit beinhaltet eine ausführliche Zusammenstellung aller wesentlichen Erkenntnisse in den Bereichen Struktur und Strukturwandel, Umwelt, soziale Mitwelt, Erwachsenwerden, Zukunftsinvestitionen, geistig-seelische Verfassung und Festlegungen (Berufswahl, Berufstätigkeit, Hausfrauentätigkeit, politische Festlegungen).

Beispielsweise stellt Professor Planck fest, dass sich die Lebenslage (Lebensbedingungen, sozialer Status, Lebensgefühl) junger Erwachsener auf dem Land stark verändert und in wesentlichen Bereichen verbessert hat. Die Verbesserung der Lebensbedingungen beziehen sich unter anderem auf folgende Punkte:

- Verkürzung der Arbeitszeit, vermehrte Freiheit

- Die Förderung der Bildungs- und Ausbildungsabsichten der einzelnen wurde verbessert.
- Die Selbstbestimmung ist gewachsen, z.B. in bezug der Berufs- und Partnerwahl.
- Die heutigen Jugendlichen verfügen über eine sehr vielseitige Ausstattung technischer Hilfsmittel der Kommunikation, des Verkehrs und der Freizeitgestaltung.

Im Bereich der Erhöhung des sozialen Status scheinen folgende Punkte relevant:

- Die Landjugend erreicht hinsichtlich der Schulabschlüsse annähernd den Bundesdurchschnitt und übertrifft diesen in der Berufsausbildung. Das Stadt-Land-Gefälle des Bildungsstandes hat deutlich abgenommen.
- Der Anteil unqualifizierter Arbeitskräfte hat auf dem Land stark abgenommen.
- Die jungen Erwachsenen werden heute früher als Erwachsene akzeptiert und ins öffentliche Leben integriert.

Das Lebensgefühl der jungen Erwachsenen auf dem Land hat sich unter anderem in folgenden Punkten verändert:

- Gestiegenes Selbstwertgefühl, hohe Wertschätzung der eigenen Ausbildung.
- Erweiterter Erfahrungshorizont durch verstärkte Mobilität und vermehrte Fremdsprachenkenntnisse.
- Zunahme kritischer Einstellungen gegenüber der Politik im allgemeinen und gegenüber kirchlichen Glaubenslehren.
- Zunehmendes Umweltbewusstsein.
- Zunehmendes Unbehagen infolge eines wachsenden Defizits an Gemeinschaftserlebnis.

Wir entnehmen diesem Forschungsbericht die Tatsache, dass trotz einer grundsätzlichen materiellen Verbesserung der Lebenslage heutiger junger Erwachsener vermehrt Konflikte im phsychischen, imateriellen Bereich festzustellen sind. Als zwei Beispiele seien hier die Probleme der Vereinsamung oder Hinterfragung des Lebenssinns

angedeutet.

Dieser lesenswerte Forschungsbericht - der übrigens auf eindrückliche Weise zeigt, dass mit dem "standardisierten Interview" als Erhebungsmethode der Sozialempire wertvolle Informationen zu sammeln sind - kann bezogen werden am Institut für Agrarsoziologie, Landwirtschaftliche Beratung und Angewandte Psychologie der Universität Hohenheim (430), Postfach 70 05 62, D-7000 Stuttgart 70, 356 Seiten, DM 10.--.

Anschrift des Rezensenten: R. Eberle
Institut für Agrarwirtschaft
ETH
8092 Zürich